



Hinweise zur Ausführung

Längen-, Höhen- und Abstandsmaße der Heizflächen sind vor Ort zu prüfen. Widersprüche sind der Bauleitung anzuzeigen.

Heizkörperanschlüsse sind schubfestig und schematisch dargestellt. Anschlussleitungen sind in Wänden in kurzen Abständen (1,25 m) zu befestigen. Heizkörper sind mittels Boltschrauben mindestens vertikal ausbelebbar (der Wand) zu befestigen.

Alle Verrohrungen und Stützgerüstverbindungen sind gemäß GEG gegen Wärmeverlust zu dämmen. In nicht schutzbaren Bereichen, wie Unterungstüren, Vorwandverleudungen, Durchdringungen und Mauerschlitzen sind akustische Steinwolle Rohrschalen einzusetzen. In schutzbaren Bereichen bis 2,0 m Höhe sind diese mit einer Umarmung aus Blech zu verkleiden.

Rohrverbindungen durch Bauteile mit Feuerwiderstand nur unter Verwendung von Systemlösungen mit ABP bzw. ABZ. Ausführung der Heizungsleitungen als Edelstahl im Presssystem.

In nach Leitungsführung ist auf eine sorgfältige Entlüftung der hoch liegenden Leitungen zu achten. Hochpunkte sind mit Entlüfter und Teperkappe mit Entlüftung zu versehen.

Auflagen und Rohrstützungen sind schubfestig und verbleibend auszuführen. Die Leitungsführung ist die Wärmeabstrahlung zu vermeiden. Zur Aufnahme der Wärmelast auf langen Geraden sind Kompensatoren in Kombination mit Festpunktstützen zu installieren.

Heizungs- und Kälteleitungen sind auszuführen:

- Stockwerkleitungen und Stützgerüstverbindungen in Edelstahl als Presssystem
- Einbauleitungen und Einzelverleudungen in Edelstahl als Presssystem
- Leitungen auf Rohlaufböden in Edelstahl als Presssystem

Anbringeleitungen sind schubfestig nur schematisch dargestellt. Anschlussleitungen sind an Wänden in kurzen Abständen (1,25 m) zu befestigen.

Alle Verrohrungen und Stützgerüstverbindungen sind gemäß GEG bzw. VDI 2055 gegen Wärme- und Kälteverlust zu dämmen. Heizungsleitungen erhalten in Schutzbereichen zusätzlich einen PVC-Mantel.

Alle Leitungen in der Technozentrale oder im saugfähigen Bereich (bis 2,0 m Höhe) sind mit Blech zu verkleiden. Heizungsleitungen erhalten in Schutzbereichen zusätzlich einen PVC-Mantel.

Schreibweise zum Gewerk

Luftschicht: Änderung der Anschlussleitungen von Nachheizkörper.

Kälteheizung: Änderung der Anschlussleitungen an das Umwälzventil

Der Anschluss der Schelleitungen erfolgt an baubereitete Grundelrohrbohrung bzw. an baubereitete Bodeneinführungen mit entsprechender Gebäudeabdichtung.

Im Bereich von Trockenbauwänden, sind Revisionsklappen vorgesehen.

Für alle einstellbaren bzw. zu wartenden Einbauelemente ist eine ungehinderte Zugänglichkeit zu gewährleisten. Es sind die Einbauvorschriften der verwendeten Produkte zu berücksichtigen.

Das Installationsgrundriss und Stützgerüst sind in Verbindung mit der Rohrnetzberechnung. Weitere Informationen zu geplanten Armaturen sind der Berechnung zu entnehmen.

Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu überprüfen. Bei Nichtbereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/oder erkennbaren Planungsfehlern. Planungsänderungen bleiben vorbehalten. Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers. Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Architekten.



± 0,00 OKFF EG = 115,80 m ü. NNH

Index	Datum	Änderung	Gezeichnet

Projekt / Adresse	Projekt / Adresse	Projekt / Adresse	Projekt / Adresse
Projekt / Adresse	Projekt / Adresse	Projekt / Adresse	Projekt / Adresse
Projekt / Adresse	Projekt / Adresse	Projekt / Adresse	Projekt / Adresse
Projekt / Adresse	Projekt / Adresse	Projekt / Adresse	Projekt / Adresse

Zur Ausführung dürfen nur vollständig freigegebene Pläne verwendet werden!

Index	Datum	Änderung	Gezeichnet

Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu überprüfen. Bei Nichtbereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/oder erkennbaren Planungsfehlern. Planungsänderungen bleiben vorbehalten. Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers. Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Architekten.

Index	Datum	Änderung	Gezeichnet

Zur Ausführung dürfen nur vollständig freigegebene Pläne verwendet werden!

Index	Datum	Änderung	Gezeichnet

Plan: GHT-5-FWR-GR_00_0004_V

Zur Kalkulation